

HEYLife im Wahlkreis

Sonderausgabe des SPD-Ortsvereins Gotha zur Thüringer Landtagswahl am 1. September 2024



**Mehr zu diesen
und anderen
Aktionen
lesen Sie auf Seite 3**

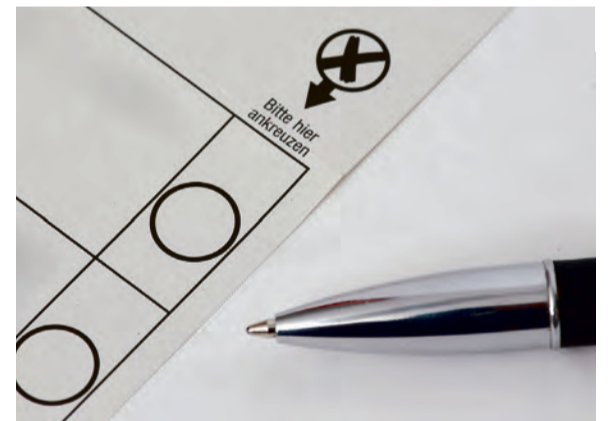
**DIE STIMME FÜR
Gotha!**

Große Freude bei der Spendenübergabe von 5.600 Euro für den Freundeskreis der Forschungsbibliothek und den Orangerie-Freunden in Gotha.

**Das große
10mal10-
Rätsel**

Tolles
Gewinnspiel
auf
Seite 7

So wähle ich richtig:
Alles zum Wahlschein
auf Seite 8!



Das ist Ihr Bürgerbüro



Bürgernah und immer erreichbar im Herzen der Stadt – das ist das Bürgerbüro HEYLife in Gotha. Von Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr, Freitag bis 16 Uhr stehen Ihnen dort alle Türen offen.

Das wird wichtig!

**Schon viel erreicht und
noch viel
vor:**

Alles über die
Vorhaben
der nächsten
fünf Jahre gibt's
auf Seite 6!



Der Hey privat

Unseren Abgeordneten (ganz) kurz vorgestellt



- geboren am 16. Februar 1970 in Erfurt
- 1976 bis 1986 Besuch der POS „Friedrich Engels“ in Gotha
- 1986 bis 1988 Ausbildung zum Facharbeiter Offsetdruck
- 1988 bis 1991 Drucker in der Druckerei „August Bebel“ Gotha
- danach 8 Monate arbeitslos
- 1992 bis 1994 Ausbildung am Bildungszentrum der Steuerverwaltung Gotha
- 1994 bis 2006 Steuerfachwirt am Finanzamt Gotha
- 2006 bis 2009 Beigeordneter der Stadt Gotha für Finanzen, Ordnung und Soziales
- 2009 bis 2014 Mitglied des Thüringer Landtages, Vorsitzender des Innenausschusses
- 2014 und 2019 Wiederwahl in den Landtag, seit 2014 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion
- Matthias Hey ist ledig und hat zwei Kinder – Felix ist 27 und Helena 10 Jahre alt.

Was der Hey so alles macht:

- Mitglied des Gothaer Stadtrates
- Mitglied des Thüringer Landtages
- Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion
- Beiratsmitglied des FSV Wacker 03 Gotha
- Mitglied des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e. V.
- Mitglied der Orangerie-Freunde Gotha e. V.
- Mitglied des Freundeskreises Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ e. V.
- Mitglied des Fördervereins Gothaer Tivoli e. V.
- Mitglied des KommPottPora Gotha e. V.
- Vorstandsmitglied bei Bildung vereint e. V.
- Fördermitglied des Freundeskreises GothAdua e. V.
- Mitglied des art der stadt Gotha e. V.
- Mitglied des Fördervereins Teeschlösschen e. V.
- Mitglied des Vereins der Freunde und Förderer der Arnoldschule e. V.
- Mitglied des Trabant & IFA Club Gotha e. V.
- Mitglied der Helping Angels Gotha e. V.
- Ehrenmitglied des VdK Gotha
- Ehrenmitglied des Freundeskreises Kunstsammlungen Schloss Friedenstern Gotha e. V.
- Ehrenvorsitzender der JUSOS Gotha
- Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Gotha

...und wenn noch Freizeit übrig bleibt:

Matthias Hey kocht gern selbst, liebt Fußball und gute Bücher, liest gern Gute-Nacht-Geschichten für seine kleine Tochter Helena, mag Kino und Sonnenaufgänge und ein Kännchen schwarzen Tee oder ein Bier mit Familie und Freunden. Privat fährt er nach wie vor Trabant. **Der hat seit 2020 ein H-Kennzeichen und ist damit, wie der stolze Besitzer, ein Oldtimer :-)**

Für's Spendensammeln zieht sich der Hey auch gern mal um



Was der Hey nicht mag:

- Bratwurst mit Ketchup
- Unpünktlichkeit
- In den Geschäften Lebkuchen schon im August
- Die Zeitumstellung im März und Oktober
- Besserwisserei um jeden Preis
- Schokolade mit Chili-Geschmack
- Lautes Telefonieren im Zug
- Müll im Park
- Rhabarberkuchen
- Rumgepöbel auf Facebook

Was der Hey mag:

- Bratwurst mit Senf
- klare Standpunkte
- Hefeklöße mit Heidelbeeren (aber von der Mutter gemacht)
- Heim- und Auswärtssiege von Wacker 03 Gotha
- rote Krawatten
- fränkisches Bier
- mit Freunden zusammen kochen
- alle Filme der Olsenbande
- Brombeeren direkt vom Strauch



Über Geduld, Wahlkampf, Spenden und Kirchturmuhren

Trotz der komplizierten politischen Landschaft und den intensiven Verhandlungen, die manchmal rund um die Uhr dauern, bleibt Matthias Hey geduldig und engagiert. Im Interview geht's um viele Lottomittelanträge, aber auch um Vereins-Meierei und die eigene Gesundheit. Lesen Sie selbst!

Matthias Hey, jetzt stehen Sie am Ende einer Legislaturperiode und bald gibt's wieder Wahlen – was bleibt bei Ihnen aus den letzten fünf Jahren hängen?

(überlegt etwas) Vor allem eine Kette von Krisen: Erst die verpatzte MP-Wahl mit Kemmerich, danach waren wir im Dauerstress und haben ein Rettungspaket nach dem anderen packen müssen. Wegen Corona, dann wegen der Umsatzeinbrüche

Sie sind ja als „Vereins-Meier“ bekannt und darüber hinaus einer, der immer unterwegs ist, um Spenden zu sammeln. Auf Dauer ganz schön anstrengend, oder?

Es kostet viel Zeit, das stimmt schon. Aber das ist schon ganz wichtig, denn mit dem Spendengeld können die Vereine viel bewegen. Aufgrund meiner Erkrankung konnte ich in diesem Sommer keine Illuminatenführungen machen, das ist schade, denn

Sie helfen den Vereinen ja auch auf andere Weise: Weil kaum ein anderer so viele Lottomittelanträge stellt, werden Sie heimlich in den Landesministerien, so hört man, der „Lottokönig“ genannt...

(lacht) Ich habe wirklich zusammen mit den Vereinen immer sehr viele Lottomittelanträge eingereicht, hat auch meistens alles geklappt, aber es gibt wirklich knifflige Fälle wie die Geschichte mit der Kirchturmuhren in Teutleben.

Erzählen Sie mal!

Anfang des Jahres hatte ich Kontakt zu Menschen, die ein neues Zifferblatt der Turmuhr beschaffen wollen. Ich bin nach Teutleben gefahren und hab gesehen: Stimmt, das hat die Uhr nötig. Aber das ist alles nicht so einfach: Schon die Beschaffung von mehreren Angeboten für den Lottomittelantrag ist abenteuerlich, weil es nur ganz wenige Firmen gibt, die so was machen. Dann gab es viele Telefonate mit dem zuständigen Ministerium, es musste geklärt werden, wer genau stellt den Antrag, wie viele Eigenmittel stehen bereit, muss die Denkmalpflege eingeschaltet werden, und das ist nur ein Teil der Aufzählung...

Klingt, als müssten Sie sich da richtig reinknien, oder?



Mit Sonderführungen gern für die Vereine unterwegs

in der Wirtschaft und wegen des Ukraine-Kriegs mit explodierenden Energiekosten. Und das alles ohne stabile Mehrheit im Parlament, jede Abstimmung war 'ne Wundertüte.

ich habe bis jetzt mehr als 67.000 EUR an Spenden sammeln können und hätte die Siebzigttausender-Marke gern

Ich hoffe, bald

gibt's grünes Licht für

Teutleben!

Man hatte das Gefühl, es geht nicht so richtig voran, oder?

So war es in Teilen ja auch. Immerhin haben wir insgesamt rund 150 Gesetze im Landtag verabschiedet, für jedes musste man die Mehrheiten neu aushandeln. Viele denken, das sei doch gar nicht so schlecht, aber zur Wahrheit gehört eben, dass es insgesamt 271 Gesetzentwürfe gab. Fast jedes zweite Gesetz ist also quasi durch den Rost gefallen. Und ich selbst habe lernen müssen, noch viel mehr Geduld als sonst zu haben.

Geduld wofür?

Na für fast alles, weil das ja jedes Mal ganz lange Verhandlungen mit sich brachte. Meine längste Sitzung war die Verhandlung zum Landeshaushalt 2022, die ging von morgens acht Uhr ganztags, die komplette Nacht bis früh um sechs. Oder das Thema Ohraltbahn: Ein jahrelanger Vorgang mit Genehmigungsverfahren, Zulassungen und Bewegungen in Trippelschrittchen, aber immerhin: Es geht voran!

geknackt. Das Geld kommt immer den Orangerie-Freunden und dem Freundeskreis der Forschungsbibliothek zugute, aber ich sammle auch gern bei den Kamelienführungen für neue Pflanzen, oder wenn ich in der Bibliothek mal eine Lesung mache und mit den Spenden neue Bücher beschafft werden können.

Man sagt hinter vorgehaltener Hand, das alles würden Sie eigentlich nur aus Wahlkampfgründen veranstalten!

Und das ärgert mich wirklich. Gewählt wird ja nur alle paar Jahre, aber da hab ich nie drauf geguckt. Es geht ja um was ganz Anderes, nämlich mit solchen Aktionen Geld zusammenzukriegen, das den Vereinen hilft. Und genau deshalb kommen die Leute auch zum Beispiel zu den Führungen und nicht, weil ich da Parteiprogramme runterbete.



Matthias Hey brachte viel Geduld im Landtag

Ich mach das ja gern, aber mir tun halt die Leute leid, die eigentlich nur was Gutes wollen und sich dann mit so was auseinandersetzen müssen. Und während wir gerade das Gespräch hier führen, läuft der Antrag immer noch – aber ich hoffe, bald gibt's grünes Licht für Teutleben!

Apropos: Zu Ihrem Wahlkreis zählen ja neben Gotha auch die ganzen Hörselgemeinden. Kritiker sagen, um die kümmern Sie sich nicht genug!

Ja, ich weiß. Und ich bin da zum Teil wirklich seltener als in Gotha. Aber ich habe gute Kontakte auch zur dortigen Kommunalpolitik und helfe

auch da, wo ich kann – nicht nur bei Kirchturmuhren... Wenn so wichtige Projekte wie die Hörselbrücke in Mechterstädt mit Landesmitteln gefördert werden können, freut mich das sehr. Die Hörsel-Orte sind irgendwie sowieso etwas ganz Besonderes.

Wie meinen Sie das?

Ich komme ja als Fraktionsvorsitzender viel rum in Thüringen. Ohne Namen zu nennen: Es gibt da Gegenden, wo eher gejammert wird, und es gibt zum Beispiel die Hörselgemeinden, wo man eben lieber anpackt. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie hier der Zusam-

menhalt untereinander ist und was die Leute ehrenamtlich und in den Vereinen auf die Beine stellen. Bestes Beispiel ist da auch dieses Jahr wieder das Dorffest in Fröttstädt. Dort gibt's seit 2007 jedes Jahr ein großes Theaterstück, da werden lange vorher Kostüme geschneidert und geprobt, und trotz EM-Achtelfinale Deutschland – Dänemark war's auf der Festwiese wieder proppevoll, das ist absolute Klasse.

Erst Kommunal-, dann Landtagswahl – Sie sind sehr offen mit Ihrer Krebserkrankung umgegangen, wie verkraften Sie denn zwei Wahlkämpfe so kurz hintereinander?

Nur für ein gutes Wahlergebnis würde ich viel lieber kämpfen als gegen den Krebs, aber es hilft ja nichts. Es ist eine große Herausforderung, schon allein deswegen, weil die Ärzte immer wieder sagen „Gehen Sie nicht dahin, wo viele Menschen sind!“. Zu Podiumsrunden zum Beispiel kamen früher ein paar Handvoll Leute, jetzt wollen da Hunderte hin, aber ich kann es nicht riskieren, mir dort eine Infektion zu holen. Das Gleiche gilt für Wahlkampfstände, und das ist schon ein Problem, aber Gesundheit geht vor.

Wie halten Sie denn Kontakt zum Wähler?

(lacht) Es ist eher umgekehrt: Die Leute kommen nach wie vor ins Bürgerbüro, ich mache Telefonsprechstunden, beantworte Mails, bin auf Facebook und Instagram unterwegs. Was mich sehr beeindruckt und auch sehr berührt, sind die vielen Grüße und guten Wünsche, die tagtäglich bei mir eingehen. Das hilft mir sehr, und ich danke auch mal hier an der Stelle allen dafür aus tiefstem Herzen.



Lottomittel für Kirchturmuhren beantragt

Eine Legislatur in Zahlen und Fakten

... was Matthias Hey in den vergangenen fünf Jahren im Thüringer Landtag – insbesondere für unseren Wahlkreis Gotha und Hösels – herauschlagen konnte

2019-2020

Im November 2019 beschließt der Bund ein Investpaket für Kulturgüter in Sachsen-Anhalt und Thüringen. 200 Mio. sollen für Schlösser und Burgen und 30 Mio. für Museen fließen, einzige Bedingung: Die Länder müssen genau die gleichen Summen bereitstellen. Hey sichert zu, dafür zu kämpfen, dass diese **Gelder im Landeshaushalt** bereitstehen werden.

Im Januar wird der **Koalitionsvertrag** verhandelt, Hey gelingt es, die **Ohratalbahn** mit in die Liste der geplanten Wiederbelebung stillgelegter Bahnstrecken aufzunehmen.

In einem in der Koalition und mit Matthias Hey ausgehandelten Investitionspaket soll bis 2024 eine **halbe Milliarde Euro** zusätzlich in die Städte, Dörfer und Landkreise fließen – das größte Geldpaket in der Geschichte des Landtages wird



Kommt nie mit leeren Händen: Wolfgang Tiefensee

mit breiter Mehrheit beschlossen. Für den Landkreis Gotha sind das **14,8 Mio. Euro**, für die Stadt Gotha **7,1 Mio. Euro** mehr zum Investieren.

Nach der Wiederwahl von Bodo Ramelow als Ministerpräsident hält Corona den Landtag in Schach. Im Mai wird ein **Sonderprogramm zur Soforthilfe** bedrohter Einrichtungen eingebracht, die durch Schließung betroffen und in ihrer Existenz gefährdet sind. Für die

von CDU, Linke und Grüne mit Hey über ein **Rettingpaket für Kommunen**, denen die Gewerbesteuer durch Corona wegbricht. Gotha erhält 3 Mio. zusätzlich, der Landkreis eine Soforthilfe in gleicher Höhe, für Kur- und Erholungsorte gibt es **15 Mio. Euro** mehr, davon profitieren Tabarz und Friedrichroda.

Großer Medienrummel in der Orangerie: Im Juni wird eine dort gezüchtete **Ananas** geerntet und damit eine jahrhundertalte Tradition

der Hofgärtner wiederbelebt, Matthias Hey darf mit Orangeriefreund und Ananaszüchter Jens Scheffler vor laufenden Kameras die süße Frucht zur Verkostung anbieten.

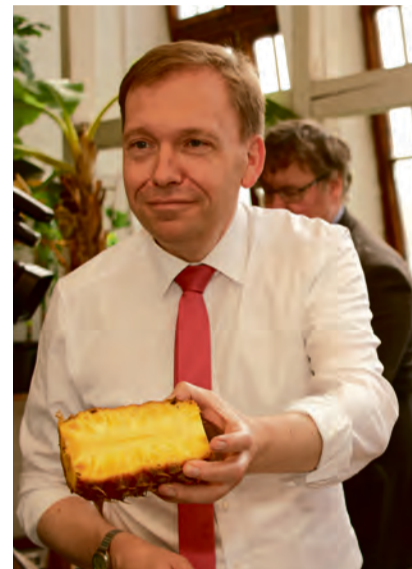
Im Sommer sorgt ein neues Gesetz für **651.000 Euro** zusätzliches Geld für die Schulsozialarbeiter im Land-

kreis, nebenher organisiert Hey einen **Runden Tisch zur Ohratalbahn** mit Ministerium, Bürgermeistern und ZossenRail, dem möglichen neuen Betreiber der Strecke Gotha – Gräfenroda. Und dann knackt er mit Illuminaten-Sonderführungen im Park die **50.000-Euro-Marke** an Spendengeldern seit 2009.

Minister Tiefensee besucht auf Einladung von Matthias Hey das Schloss Friedenstein und hat **300.000 Euro** im Gepäck für das Projekt „Schatzkammer 2.0“, mit dem Thüringens Schlösser besser vermarktet werden sollen.

Der beliebte „**Klub Galetti**“ in Gothas Judenstraße soll geschlossen werden, viele Menschen, vor allem Senioren, wenden sich an Hey, der Unterstützung zusichert.

Spatenstich für das neue **Kameliengartenhaus** in Gotha, für das Matthias Hey gemeinsam mit vielen Orangeriefreunden seit fast anderthalb Jahrzehnten Geld gesammelt hat.



Eigengewächs in der Orangerie: Frische Ananas

2021

Zu Jahresbeginn urteilt das Meiningener Landgericht: **Schloss Reinhardsbrunn** geht endgültig in den Besitz des Freistaats über. Hey knüpft Kontakte in der Staatskanzlei, denn nun geht es um die Zukunft des Schlosses.

Gute Nachricht für Gotha: Der „**Klub Galetti**“ muss nicht sterben – Hey hatte sich gemeinsam mit OB Knut Kreuch um einen Trägerwechsel bemüht und mittels guter Kontakte in der AWO auch einen gefunden, der am Begegnungstreff in der Judenstraße festhält.

Rückenwind aus Brüssel: Die EU unterstützt finanziell Gutachten

für die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken – Hey koordiniert mit dem zuständigen Ministerium die Inanspruchnahme der Fördertöpfe für die **Ohratalbahn**.

Der Landtag gibt grünes Licht für weitere Finanzhilfen: In der Coronakrise werden nun weggefallene Einnahmen in den Kommunen kompensiert. Von den insgesamt 80 Mio. Euro bekommt der Landkreis Gotha **4,6 Mio. Euro**, die Residenzstadt Gotha **1,6 Mio. Euro**.

ZossenRail befährt im Frühjahr die komplette Strecke Gotha – Ohrdruf und beginnt damit, geregelten Güterverkehr auf einem wichtigen Teilschnitt der **Ohratalbahn** zu prüfen.

Hey übernimmt die Patenschaft



Schloss Friedenstein: Endlich fließt Bundesgeld

über eine **Stieleiche** im Brühl – ab sofort kümmert er sich persönlich um dieses Stück Grün in der Innenstadt und wirbt öffentlich dafür, Nachahmer zu finden.

Ende Juni unterzeichnet Kulturstatsministerin Grütters mit Thüringen und Sachsen-Anhalt einen

Vertrag über 400 Mio. Euro für Burgen und Schlösser in beiden Ländern. Für Schloss Friedenstein, Park und Orangerie stehen davon allein **50 Mio. Euro** bereit. Aus einem weiteren Sonderprogramm des Bundes fließen **3,5 Mio. Euro** in den Museumsbetrieb der Stiftung Schloss Friedenstein.

Der gesamte Kameliengartenbestand in der Orangerie wird von einem Virus befallen und muss vernichtet werden. Gemeinsam mit den Orangeriefreunden startet Matthias Hey eine **Spendenaktion zur Beschaffung neuer Pflanzen**.

Bald stellen sich erste Großspenden ein: Nach einer Sonderführung in den Kasematten spendiert das Steuerbüro Becherer, Carl, Scherf und Partner 1.000 Euro für die Aktion „**Neue Kamelien für Gotha**“.

Der Landtag beschließt die Verlagerung des Rechtssitzes der **Kulturstiftung Thüringen** nach Gotha, wo die Förderer vieler Projekte nun unter einem Dach jährlich mehr als 500 Anträge bearbeiten.

2022

Der Ukraine-Krieg beginnt – gemeinsam mit anderen engagierten Ehrenamtlichen wird ein **Benefizkonzert** „Musik als Friedensbrücke“ organisiert, die Margarethenkirche ist bis auf den letzten Platz gefüllt und Matthias Hey moderiert das Konzert.

Ein Schlag für die gesamte Region: Die Oettinger Gruppe plant die Schließung der **Gothaer Brauerei**. Gemeinsam mit Landrat und Oberbürgermeister appelliert Hey an die Geschäftsführung, Gothas Abgeordneter schaltet darüber hinaus das Wirtschaftsministerium ein.

Es ist soweit: Das neue Kameliengartenhaus wird eröffnet! Rund

180.000 Euro ausschließlich aus Spendengeldern machen es möglich und die Orangeriefreunde und Kameliengartenliebhaber in Gotha sehr stolz! Grundstock der Pflanzen sind Schenkungen aus ganz Deutschland, wie dem Botanischen Garten Berlin und Stiftungen aus Hessen.

Im Juni lotst Hey die gesamte Landtagsfraktion inklusive Ministern und Staatssekretären zur Sommerklausur nach Gotha. Mit der Gewerkschaft NGG wird eine gemeinsame Protestdemo vor der **Brauerei** mit Vertretern der Landespolitik organisiert. Im Juli setzt Matthias Hey im Rahmen einer „**Aktuellen Stunde**“ das Thema auf die Tagesordnung des Landtags und spricht persönlich für den Erhalt der Brauerei.

Zwei anonyme Großspender wenden sich an Hey und steu-

ern einmal **20.000 Euro** und noch einmal **4.000 Euro** zum Bau des Kameliengartenhauses in Gotha bei.

Der Landeshaushalt wird verhandelt

und stellt wichtige Weichen für die Gothaer Region: Durch Steigerung der Finanzzuweisungen erhält Gotha **2 Mio** und der Landkreis **4,5 Mio** mehr. Für die Fachschule Gotha werden Gelder für Planungskosten zur Sanierung der Wohnheime bereitgestellt.

Es laufen hinter verschlossenen Türen auf Hochtouren wei-



Vielgefragter Gesprächspartner beim Kampf um die Brauerei

tere Gespräche zum Erhalt des Brauereistandortes Gotha. Beteiligt sind Landrat, OB, Hey, Wirtschaftsminister Tiefensee, die Oettinger Gruppe, ein neuer Investor und schließlich sogar das Bundeskartellamt. Schließlich ist klar: Paulaner übernimmt den Standort und die Arbeitsplätze! **Die Brauerei ist gerettet.**



Nur mit Spenden finanziert: Neues Kameliengartenhaus

2023

Staatssekretärin Katja Böhler besichtigt auf Einladung von Hey die **Fachschule Gotha** und den Wohnheimkomplex, um den eine sehr hitzige Diskussion entbrannt ist. Böhler als

paket des Landes abgefedert, der Landtag sorgt hier durch rasche Verständigung für dringend benötigte Gelder: Für öffentliche Gebäude wie Schulen erhält allein der Landkreis rund **3,7 Mio Euro** mehr.

Sechzehn **äußerst seltene und teure Kamelien** finden den Weg aus einer renommierten Dresdner Gärtnerei nach

Gotha und eine Viertelmillion für Durchführung und Organisation gleich mit dazu – zum Stadtjubiläum 1.250 Jahre Gotha ein schönes vorfristiges Geburtstagsgeschenk.

ZossenRail, der Investor der Zugstrecke der **Ohratalbahn**, meldet im Sommer: Bis Streckenkilometer 18,0 ist die Strecke problemlos befahrbar und bereit für den Regelbetrieb im Güterverkehr. Von GothabisOhrdrufist damit eine wichtige Teilstrecke wieder nutzbar. Etliche Brückenabschnitte mussten hierfür ertüchtigt werden.

Wieder auf Spendentour gewesen: Wie in jedem Sommer sammelt Hey bei seinen **Illuminatenführungen** im



Oft Thema im Landtag: Unsere Fachschule

Vertreterin der Landesregierung erkennt sehr schnell die Dringlichkeit des Themas.

Die immens gestiegenen Energiekosten werden für Landkreis und Stadt durch ein Hilfs-

Gotha, wiederum aus Spendengeldern finanziert – der Pflanzbestand wächst zusehends.

Das Kabinett gibt grünes Licht: Der Freistaat vergibt den **Thüringentag 2025** nach



Erfolgreiche Aktion für neue Kamelien



Tag für Tag mit den Leuten im Gespräch

Park Geld für Gothaer Vereine. Allein in diesem Jahr sind 5.800

Euro zusammengekommen, insgesamt beträgt der Erlös allein aus diesen Führungen **jetzt 67.000 Euro**.

Nach gut 170 Jahren wieder aufgetaucht: Eine **prachtvolle Kommode** der Gothaer Herzogin Karoline Amalie wird von einem Sammler in Einbeck angeboten. Mit gemeinsamem Eifer und Lottomitteln des Freistaats lotsen der Freundeskreis Kunstsammlungen mit Matthias Hey das kostbare Mobiliar zurück ins Schloss Friedenstein.



Der Pflanzbestand wächst

2024

Paukenschlag am Jahresbeginn: Das Pilotprojekt der **GPS** (German Professional School) startet am VHS-Bildungswerk. Dafür hatte sich Hey stark gemacht. Zunächst 30 und schrittweise bis 2026 dann 200 junge Leute werden als Fachkräfte in Gotha für die heimische Wirtschaft ausgebildet, ein Förderbescheid von **1 Mio Euro** vom Wirtschaftsministerium sichert die notwendige Finanzierung ab.

Nächster wichtiger Schritt für die **Ohratalbahn**: Das Thüringer Verkehrsministerium erteilt die Unternehmensgenehmigung für ZossenRail. Das bedeutet, das für sämtliche behördlichen Auflagen und Genehmigungen

grünes Licht erteilt wird. ZossenRail kann somit uneingeschränkt die Strecke Gotha-Ohrdruf nutzen, im Moment vor allem für Holztransporte aus dem Thüringer Wald.

Patent gesucht! Der **Freundeskreis Kunstsammlungen** ruft dazu auf, Pate beim Erwerb neuer Kamelienpflanzen zu werden. Für 150 Euro Spende kann jedermann dafür sorgen, dass der Pflanzbestand weiter wächst. Hey unterstützt diese Aktion, weil viele Menschen im Bürgerbüro anfragen – im Nu sind die Patentschaften vergeben.



Immer im Kampf für mehr Geld im Wahlkreis

Gothas Absolventen der Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr wenden sich wiederholt ans Thüringer Kultusministerium in Sorge um das Thema **Wohnheim Eisenacher Straße**. Hey kontaktiert die Schülersprecher und trifft sich fast zeitgleich mit Verantwortlichen des Landes. In den Haushaltsverhandlungen gelingt es ihm, immerhin **eine weitere Million für die Fachschule** zu verankern.

Hey hat mit seinem Ortsverein bei Sitzungen und weiteren Anlässen Geld für das Projekt der beliebten **Kinder-Uni der MuseumsLöwen** gesammelt. **1.100 Euro** sind zusammengekommen und werden unter großem Applaus der Mitglieder an den Verein übergeben.

Die Deutsche Bahn AG eröffnet in Erfurt den „**DB Campus**“, eine

zentrale Bildungseinrichtung für deutschlandweit 220.000 Eisenbahner. Da die Gothaer Fachschule die einzige analog betriebene Stellwerkstechnik im Modellbetrieb besitzt, will die DB ihre Weiterbildungen auch mit dem Modul Gotha ergänzen – das sichert der Fachschule eine wichtige Perspektive auf Jahrzehnte hinaus.

Die Landesregierung erstellt eine Kabinettsvorlage zur Zukunft der **Sammlungen des Friedenstein und der Forschungsbibliothek**. Seit

Jahrzehnten raten Experten zu einer Zusammenführung des einzigartigen Gothaer Schatzes. Hey verweist auf die Wichtigkeit der Vorlage: sie skizziert verschiedene Wege der Fusion, aber auch der Kosten ab 2025. Damit bindet das Papier bereits jetzt die nachfolgende Landesregierung.

Gute Nachricht: Das Thüringer Bildungsministerium gibt grünes Licht für einen wichtigen Bildungsgang an der Gothaer Fachschule. Die **Bautechnik** wird weiter in Gotha geschult und ist bei der regional ansässigen Wirtschaft sehr beliebt. Insbesondere für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist dieser Bildungsgang ein wichtiger Baustein und sichert der Fachschule gute Anmeldezahlen.



Bahnhof Ohrdruf: Auch hier soll die Ohratalbahn wieder halten



Oft in der Region unterwegs

Das Erreichte

Im letzten halben Jahrzehnt in Thüringen und im Wahlkreis angepackt:

Unglaubliches geschafft

Mit langer Anlaufzeit, viel Geduld und noch mehr Engagement: Gotha hat ein neues Kamelienhaus. Gemeinsam mit den Orangerie-Freunden ist es gelungen, eine neue Heimat für die wertvolle Sammlung historischer Kamelien zu errichten, übrigens der einzige Neubau dieser Art europaweit in den vergangenen zehn Jahren.

Rund 180.000 Euro an Spenden sind in gut zwölf Jahren zusammengekommen, nicht ein einziger Cent an Steuergeldern war nötig – ein großartiger Erfolg!

Standort gerettet

Die Brauerei Gotha stand auf der Kippe – ein Traditionsbetrieb sollte schließen. Gemeinsam mit Betriebsrat, Gewerkschaft, der Belegschaft und Landes- und Kommunalpolitik wurden Gespräche mit bisherigen Eigentümern und neuen Investoren geführt. Die drohende Schließung des Standortes war sogar Thema im Landtag, am Ende werden alle Arbeitsplätze gerettet und in Gotha weiterhin gutes Bier gebraut!

Geld für Landkreis und Kommunen

Ein bislang noch nie dagewesenes Geldpaket wurde im Landtag geschnürt: Jedes Jahr fließen 100 Mio Euro in Landkreise, Städte und Dörfer. Eine halbe Milliarde Euro mehr bringt in den letzten fünf Jahren auch Millionen an Mehreinnahmen für unseren Landkreis sowie Gotha und Hörsel.

Gute Politik für die Kleinen

Das letzte und vorletzte Kindergartenjahr wird in Thüringen beitragsfrei, das spart Ausgaben bei den Eltern und entlastet ihre Haushaltskasse. Darüber hinaus sorgt die Landespolitik für eine bessere Betreuung in den Kindergärten.

Bei Kindern unter drei Jahren muss zukünftig eine Erzieherin nur noch auf sechs Kinder aufpassen, bei den über Dreijährigen auf zwölf statt früher sechzehn Kinder. Zeitgleich werden dadurch 1.200 Stellen gesichert, die sonst wegen gesunkener Kinderzahlen bedroht gewesen wären.



Mehr für die innere Sicherheit

In den vergangenen fünf Jahren ist es gelungen, mehr junge Menschen für den Beruf bei der Polizei zu begeistern: Die Zahl der Anwärterinnen und Anwärter ist gewachsen, die Bezüge während der Ausbildung auch. In der Polizeischule wurden mit Landesgeldern Investitionen für Fachkabinette und moderne Unterkünfte bereitgestellt.

Ein modernes Brand- und Katastrophenschutzgesetz stärkt unsere Feuerwehr, die Pauschalen

bei der Jugendfeuerwehr wurden verdoppelt.

Heimische Wirtschaft unterstützt

Die German Professional School (GPS) startet als Pilotprojekt in Gotha, am VHS-Bildungswerk werden Jugendliche aus dem Ausland in bestimmten Bereichen fit gemacht für die regionale Wirtschaft. Zunächst 30, im letzten Schritt zweihundert junge Leute können dann in regionalen Unternehmen als Fachkräfte arbeiten, der Freistaat fördert dieses Projekt, etwas mehr als eine Million Euro fließen hierher.

Heys Ziele

Noch viel vor: Das wird in den kommenden fünf Jahren wichtig

Investition in unsere Jüngsten

Leider wahr: Viele Kinder, vor allem aus Familien mit wenig Geld, nehmen nicht am Schul-Essen oder im Kindergarten teil. Ihnen fehlt dabei oft die einzige warme Mahlzeit des Tages. Meine Partei setzt sich deshalb für sie ein: Kostenfreies Mittagessen ist ein Ziel nach den Landtagswahlen.

Wir wollen damit Eltern helfen, die über kein großes Einkommen verfügen. Dafür wollen wir ein kostenfreies Mittagessen in Kindergarten und Schule einführen. Für Mama und Papa bleiben mehr Euro im Portemonnaie und die Kleinsten haben mindestens eine warme Mahlzeit pro Tag.

Bahn frei bis Gräfenroda

Die ersten und wichtigsten Schritte für die Ohratalbahn sind gemacht, es rollen wieder Züge auf den Schienen. Jetzt heißt es: Volle Fahrt voraus für die kommenden fünf Jahre – weiterer Ausbau der Strecke und alle Voraussetzungen für den Personenverkehr in die Wege leiten.



Für ein kinderfreundliches Land und Entlastung der Familien

Das letzte und vorletzte Kindergartenjahr ist in Thüringen bereits beitragsfrei, bei diesen beiden kostenlosen Kindergartenjahren soll es nicht bleiben: Ein drittes beitragsfreies Kindergartenjahr soll folgen. Es entlastet Familien jährlich um bis zu 1.500 EUR.

Bund und Land Hand in Hand

Zwei große Investpakete haben Schloss Friedenstern und das Barocke Universum zu einer Großbaustelle im Herzen der Stadt gemacht. Mit fast jedem Sanierungsschritt treten aber weitere und sehr gravierende Schäden zutage, die ebenso behoben werden müssen. Das kann nur gelingen, wenn Berlin und Erfurt wei-

tere Finanzmittel bereitstellen. Deshalb gilt: Es braucht weiterhin gute Kontakte zu Bund im Landtag, um diese Mammutaufgabe lösen zu können. Dafür will ich mich gern einsetzen.

Mit Weihnachtsgeld kleine Renten aufbessern

In keinem anderen Bundesland sind die Renten so niedrig wie in Thüringen. Für uns Sozialdemokraten ist klar: Wer viele Jahre hart gearbeitet hat, darf im Alter nicht in die Armut rutschen. Wir wollen jährlich den Grundrentebeziehern im Dezember 500 Euro zusätzlich zahlen, und zwar solange, bis der Bund die Grundrenten anhebt.

Gotha braucht neue Straßenbahnen

Die Straßenbahn hat Tradition in Gotha, innerstädtisch und bis in den Thüringer Wald. Damit eins der technischen Wahrzeichen der Region Zukunft hat, muss der Fuhrpark der Straßenbahn dringend erneuert werden. Dabei gilt: Nichts gegen neue Fahrzeuge in Jena, Gera oder Erfurt, aber in den kommenden Jahren ist jetzt mal Gotha dran! Für die Beschaffung neuer Bahnen muss im Landeshaushalt Geld bereitgestellt werden.



Matthias Hey wählen!



Direkt im Herzen der Stadt und immer für Sie da:

Das Bürgerbüro HEYLife am

Hauptmarkt 36, 99867 Gotha

Telefon: 03621 73 32 16
Fax: 03621 73 32 17

Mail: stimmefuergotha@live.de
Netz: www.matthias-hey.de
Facebook: www.facebook.com/HeyLive
Instagram: @heygotha

Öffnungszeiten:
Mo bis Do: 10 bis 18 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Unser Team am Hauptmarkt mit Ines Gimm und Philipp Kästner ist gern für Sie da!

**Am
01.09.**



Jedes Mal etwas anders: HEYLife erklärt die Wahl einfach und unkompliziert!

Aufgepasst: Bei der letzten Wahl zum Kreistag oder Stadtrat hatten Sie drei Stimmen – diesmal nur zwei! Mit Ihrer ersten Stimme wählen Sie den Kandidaten direkt, mit Ihrer zweiten Stimme die Partei, die für die Wahl in den Thüringer Landtag antritt.



Die Erststimme ist ganz wichtig! Mit Ihrem ersten Kreuz auf dem Wahlschein wählen Sie die Stimme für Gotha



und mit dem zweiten Kreuz die Partei, die Ihnen im Landtag wichtig ist.



Sie können Ihre Stimmen auch verteilen, also Erststimme für Matthias Hey

und die Zweitstimme für eine andere Partei!



Stimmzettel
für die Wahl zum Thüringer Landtag im Wahlkreis 15 Gotha II
am 01. September 2024

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Wahlkreisstimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Landesstimme

3	Rosin, Marion	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU	Christlich demokratische Union Deutschlands	3
4	Hey, Matthias	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	4
6	Klöppel, Torsten	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN	5
16	Gröning, Birger	Gröning		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei	6
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tiere	7
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	8

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!